

Mit den Heiligen durch den Advent

Der Advent ist von 3 Heiligen geprägt und mit viel Brauchtum verbunden. An einige Heilige wird auf besonderer Weise gedacht. Die heilige Barbara, der heilige Nikolaus und die heilige Lucia sind Heilige des Advents, die in ihrem Leben den Glauben besonders deutlich Ausdruck verliehen haben. Heute noch sind sie durch Legenden tief im Christentum verwurzelt.

Am 4.12 ist der Gedenktag der heiligen Barbara

Die Legende besagt, dass die heilige Barbara die Tochter eines reichen Kaufmanns gewesen ist und von ihrem Vater in einem Turm gefangen gehalten wurde. Sie hatte nämlich von Jesus gehört und wollte sich taufen lassen. Der Vater lehnte dies ab und sperrte sie deshalb in einen Turm. Auf dem Weg dorthin verfing sich ein Kirschzweig in ihrem Kleid. Barbara stellte diesen in einen Krug mit Wasser. Und an dem Tag, an dem sie hingerichtet wurde, begann der Zweig zu blühen.

Heute noch werden am Barbaratag Kirschzweige in Vasen gestellt, die dann an Weihnachten blühen. Die Blüten weisen uns symbolisch auf Jesus Geburtstag hin. Man sagt, sie werden euch Glück in der Liebe und im Leben bringen.

Für uns Christen heißt das:

Habe keine Angst deinen Glauben zu bekennen und dazu zu stehen. Gott ist immer bei dir!

Am 6.12 ist der Gedenktag des heiligen Nikolaus

Der hl. Nikolaus war Bischof in der Stadt Myra. Von Anfang sprechen die Legenden von seiner großen Güte. Sei es die Spende an die 3 Mädchen für Kleidung und Essen, das Kornwunder während der Hungersnot, die Stillung eines Seesturms oder die Erweckung Verstorbenen.

Am Leben des hl. Nikolaus können wir entdecken:

Teilen macht nicht ärmer. Er war ein Menschenfreund und liebte Gott über alles.

Am 13.12 ist der Gedenktag der heiligen Lucia

Sie lebte im heutigen Sizilien. Ähnlich wie Barbara ist sie in einer reichen Familie geboren. Sie war Christin. In der damaligen Zeit war es für Christen sehr gefährlich, denn sie wurden verfolgt. Der Vater starb früh und ihre Mutter erkrankte. Wegen der Verfolgung der Christen versteckten sich viele Menschen in den Katakomben der Stadt, in denen es immer finster war. Lucia brachte ihnen Lebensmittel in ihre Verstecke. Damit sie die Hände zum Tragen frei hatte, setzte sie sich einen Kranz mit Lichtern auf den Kopf um ihren Weg zu erkennen.

Aus dem Leben der Heiligen Lucia können wir lernen:

Gehe deinen Weg mit Gott und sei erfinderisch!